

--

Aufgabe 1 Themenkomplex Ausbildungs- und Arbeitsvertrag gesamt **28** Punkte

- a) Welches Gesetz regelt den gesamten Bereich der beruflichen Bildung in Privatbetrieben, Betrieben der öffentlichen Hand und freien Berufe? 2 P
- b) Aus einem Ausbildungsvertrag folgen Rechte und Pflichten für die Vertragspartner. Nennen Sie jeweils drei Pflichten! 6 P

Pflichten

Azubi	Ausbildungsbetrieb

- c) Was bedeutet der Begriff duales Ausbildungssystem? 4 P
- d) Welcher Formvorschrift bedarf ein Ausbildungsvertrag? 2 P
- e) Nach Abschluss der Ausbildung bietet Ihnen Ihr Ausbildungsbetrieb einen Arbeitsvertrag an. Welche Inhalte sind dabei zu vereinbaren? Nennen Sie fünf! 10 P
- f) Ein Arbeitnehmer wird am 1. März nach einer Probezeit von sechs Wochen aus dem Betrieb ausscheiden. Hat er Anspruch auf Urlaub? (bitte ankreuzen) 2 P

1	Nein, für die Probezeit besteht kein Urlaubsanspruch.	
2	Ja, anteilig für die Probezeit.	
3	Ja, auf den halben Jahresurlaub.	
4	Nein, er ist noch keine sechs Monate im Betrieb beschäftigt.	
5	Ja, auf den gesamten Jahresurlaub.	

- g) Ein Arbeitnehmer erkrankt im Urlaub. Was gilt? (bitte ankreuzen) 2 P

1	Der Urlaub verlängert sich um die Krankheitstage.	
2	Eine Erkrankung im Urlaub ist für den Arbeitgeber ohne Belang.	
3	Eine nachgewiesene Arbeitsunfähigkeit unterbricht den Urlaub	
4	Der Arbeitnehmer muss sofort am Arbeitsplatz erscheinen.	

--

Aufgabe 2 Themenkomplex – Betriebsrat, Mitbestimmung, Tarifrecht gesamt **18** Punkte

a) Die Gewerkschaft ver.di hat den TVöD form- und fristgerecht gekündigt. 12 P
 Bringen Sie nachfolgende Aussagen zu einer Tarifauseinandersetzung in die richtige Reihenfolge!

A – ver.di führt eine Urabstimmung zum Streik durch

B – die Arbeitgeber gehen auf die Forderungen der Gewerkschaft ver.di ein

C – die Tarifverhandlungen verlaufen ergebnislos, da die Arbeitgeber kein Angebot unterbreiten

D – die Beschäftigten beginnen zu streiken, nachdem die Gewerkschaft ver.di dazu aufgefordert hat

E – die Gewerkschaft ver.di führt eine Urabstimmung zur Beendigung des Streiks durch

F – die Gewerkschaft ver.di erklärt das Scheitern der Verhandlungen

Reihenfolge	1	2	3	4	5	6
Buchstabe						

b) In welchem zeitlichen Abstand wird der Betriebsrat gewählt? (bitte ankreuzen) 2 P

Alle 2 Jahre	Alle 3 Jahre	Alle 4 Jahre

c) Ein Arbeitnehmer wird gekündigt ohne den Betriebsrat zu hören. Welche Aussage ist richtig? (bitte ankreuzen) 2 P

Die Kündigung ist wirksam. Die Geschäftsführung muss den Betriebsrat nicht hinzuziehen.	
Die Kündigung ist nicht wirksam, Kündigungen nimmt nur der Betriebsrat vor.	
Die Kündigung ist nicht wirksam, da laut Betriebsverfassungsgesetz der Betriebsrat zu hören ist.	
Die Kündigung ist wirksam, wenn der Betriebsrat zuvor informiert wurde.	

d) Wer vertritt bei Tarifverhandlungen die Interessen der Arbeitnehmer? (bitte ankreuzen) 2 P

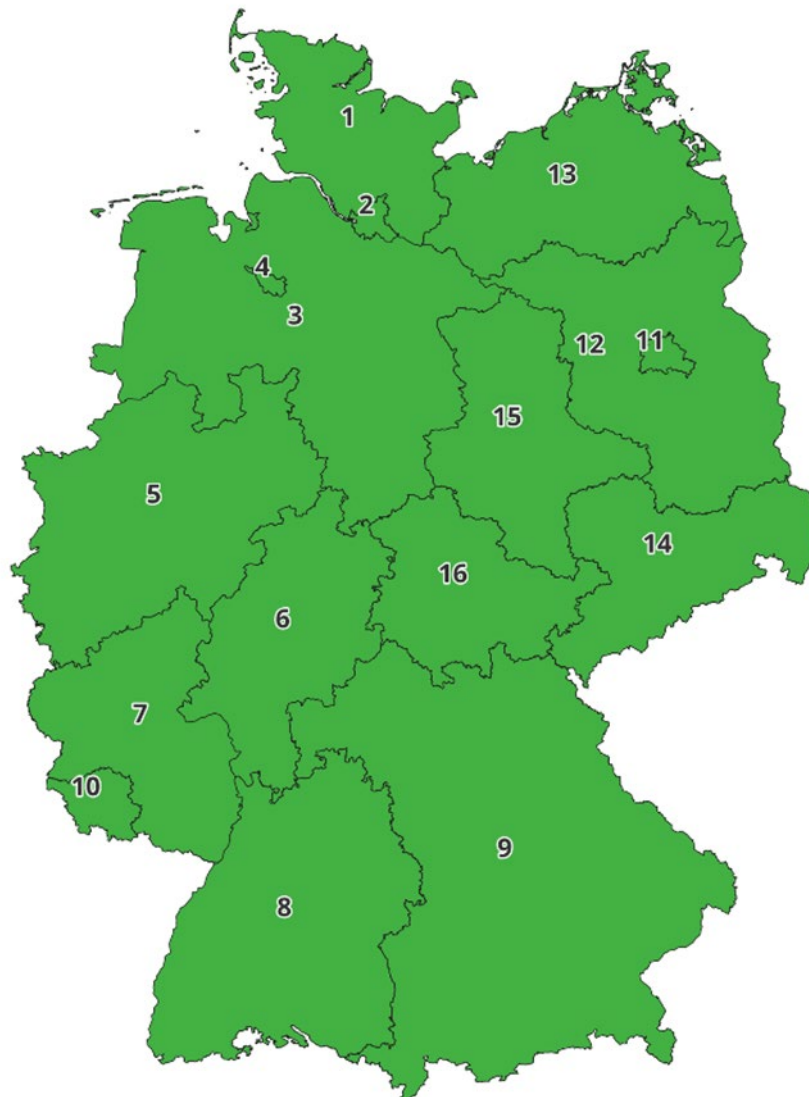
Der Betriebsrat der Unternehmen	
Die zuständige Gewerkschaft	
Die Sozialversicherungsverbände	
Die Berufsgenossenschaft	

Aufgabe 3 Themenkomplex – der Staat und seine Institutionen gesamt **35** Punkte

- a) Wer ist das Staatsoberhaupt der Bundesrepublik Deutschland und von wem wird es gewählt? 2 P
- b) In welchem zeitlichen Abstand findet die Wahl zum deutschen Bundestag statt? 1 P
- c) Wer wählt den Bundeskanzler? 1 P
- d) Wo sind die Grundrechte in Deutschland gesetzlich verankert und wann wurde das Gesetz verabschiedet? 2 P
- e) Wie nennt man die natürlichen Rechte der Menschen gegenüber jeder staatlichen Gewalt? 1 P
- f) Wie heißt das Verfassungsorgan, durch das die Bundesländer bei der Gesetzgebung und Verwaltung mitwirken können? 1 P
- g) Ordnen Sie die folgenden Begriffe der Gewaltenteilung zu! 3 P

 A – Exekutive, B – Judikative, C – Legislative

 1. Gesetzgebende Gewalt - _____
 2. Ausführende Gewalt - _____
 3. Rechtsprechende Gewalt - _____
- h) Ergänzen Sie die entsprechenden Bundesländer! 16 P



1 -

2 -

3 -

4 -

5 -

6 -

7 -

8 -

9 -

10 -

11 -

12 -

13 -

14 -

15 -

16 -

i) Nennen Sie drei freiheitliche und ein soziales Grundrecht in Deutschland!

8 P

Freiheitliche:

Soziale:

--

Aufgabe 4 Themenkomplex – Arbeits- und Brandschutz

gesamt **19** Punkte

- a) Wer kann Unfallverhütungsvorschriften erlassen? 2 P
(bitte ankreuzen)

1	Betriebsversammlung	
2	Betriebsrat	
3	Berufsgenossenschaft	
4	Rentenversicherung	

- b) Bund und Länder können Arbeitsschutzvorschriften erlassen. Wer ist für die Überwachung zuständig? 2 P
(bitte ankreuzen)

1	TÜV	
2	Gewerbeaufsichtsamt	
3	Rentenversicherung	
4	Handwerkskammer / Industrie- und Handelskammer	

- c) Bei Stromunfällen ist es sehr wichtig die notwendigen Maßnahmen in der richtigen Reihenfolge durchzuführen. Bringen Sie die folgenden Unfallmaßnahmen in die richtige Reihenfolge! 5 P

- A – Rettungsdienst benachrichtigen
- B – brennende Kleider löschen
- C – Erste Hilfe leisten (Beatmung, stabile Seitenlage bei Bewusstlosen usw.)
- D – Unfallmeldung an die zuständige Berufsgenossenschaft
- E – Stromkreis unterbrechen

1	2	3	4	5

- d) Ordnen Sie den Zeichen folgende Bezeichnungen zu! 5 P

- A = Verbotsszeichen
- B = Gebotszeichen
- C = Warnzeichen
- D = Brandschutzzeichen
- E = Rettungszeichen



e) Nennen Sie die Bedeutung der folgenden Zeichen!

5 P